



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 3 vom 05.01.2018

CDU trifft sich zu Jahresklausur

Ingo Senftleben: Die Bürger sehnen sich nach Sicherheit in Zeiten des Wandels

Zum Start ins politische Jahr treffen sich Landtagsfraktion, Landesvorstand, Bundestagsgruppe, Europaabgeordneter und kommunale Vertreter der Brandenburger CDU zur Jahresklausur. In diesem Jahr findet die Klausur in Lübbenau statt. Ingo Senftleben, erklärte, dass die Klausur eine gute Tradition geworden sei. Auch in diesem Jahr werde man mit eigenen Konzepten und Beschlüssen, Antworten auf aktuelle Herausforderungen geben, kündigte der CDU-Fraktionsvorsitzende an. „Wir leben in Zeiten des Wandels. Die zunehmende Digitalisierung, die Veränderungen des Arbeitslebens und die weltweite Migration sorgen bei vielen Menschen für ein steigendes Bedürfnis nach Sicherheit. Es ist daher wichtig, dass die Politik Antworten und Lösungen für mehr Sicherheit in Zeiten des Wandels findet. Mit diesen Fragen wird sich die CDU intensiv auseinandersetzen.“

Senftleben erklärte, dass man sich ganz bewusst in der Lausitz treffe, da die Strukturentwicklung der Energieregion eins der wichtigsten Zukunftsprojekte Brandenburgs sei. „Von der Braunkohle leben tausende Lausitzer Kumpel. Daran wird sich auch in absehbarer Zeit nichts ändern. Es ist aber auch klar, dass wir nicht ewig auf die Braunkohleverstromung setzen können. Die Leag hat ein Revierkonzept bis zum Jahre 2040. Wir müssen diese Zeit nutzen um die Lausitz für eine Zeit nach der Braunkohle fit zu machen. Je schneller wir dabei vorankommen, desto unabhängiger sind wir von Entscheidungen und Entwicklungen auf die wir keinen Einfluss haben. Der Weg von Ministerpräsident Woidke, alles so zu belassen wie es ist, wäre ein Desaster für die Lausitz.“

Hintergrund

Die CDU trifft sich am 07. und 08. Januar in Lübbenau zur Jahresklausur.

Die Klausur ist der traditionelle politische Jahresauftakt der Brandenburger CDU.

Die Ergebnisse der diesjährigen Klausur werden auf einer Pressekonferenz am 09.01.2018 um 10:30 Uhr im Landtag Brandenburg vorgestellt.